

Der Verband Schweizer Rund- und Schnittholzhändler (VSRH) wird per Ende 2008 aufgelöst

Der VSRH – mit Gründungsjahr 1914 ältestes Mitglied des organisierten Schweizer Holzhandels – wird per Ende 2008 aufgelöst. Übertrittswillige VSRH-Mitglieder finden Aufnahme in einer neuen Fachabteilung Rund- und Schnittholz des Schwesterverbandes Holzwerkstoffe Schweiz (HWS).

Die Branchenorganisation des Rund- und Schnittholzhandels (früherer Name bis 1993: Schweizerischer Berufsholzhändler-Verband) zählte Mitte der Achtziger Jahre des letzten Jahrhunderts 45 Mitglieder. Bis Anfang 2008 sank die Mitgliederzahl auf 17 Firmen. Der kontinuierliche Mitgliederschwund hatte verschiedene Gründe: Zahlreiche auf den Handel mit Massivholz spezialisierte Unternehmen sind im Laufe der Zeit von der Bildfläche verschwunden. Mit dem Aufkommen der innovativen Holzwerkstoffe kam es in vielen früheren Mitgliedsbetrieben auch zu Sortimentsverlagerungen, verbunden mit einem Mitgliedschaftswechsel in die Branchenorganisation des Holzwerkstoffhandels. Dem reinen Schnittholzhandel erwuchs überdies zunehmend Konkurrenz durch Sägewerksbetriebe, welche nebst der Produktion vermehrt selber auch eine Handelsfunktion aufgenommen haben. Wiederholte Bestrebungen des VSRH, neue Mitglieder zu gewinnen, scheiterten jeweils wegen der Mitgliederbeiträge: Der VSRH gehört (noch) zu den Trägerverbänden des Selbsthilfefonds der Schweizer Wald- und Holzwirtschaft (SHF) und kennt seit langem eine obligatorische Abgabe auf importiertem Rund- und Schnittholz sowie Hobelwaren, welche mehrheitlich dem SHF zufließt und dort der Förderung der Holzverwendung dient. Namentlich stark importorientierte Massivholzhändler schreckten oftmals wegen dieser Abgabepflicht vor einem Beitritt zum VSRH zurück.

Vor diesem Hintergrund hat eine ausserordentliche Mitgliederversammlung des VSRH bereits am 19. Mai 2008 beschlossen, den Verband per Ende 2008 zu liquidieren. Mit der beabsichtigten Verbandsauflösung wurde auch angestrebt, interessierten Mitgliedern den Beitritt zum Schwesterverband Holzwerkstoffe Schweiz (HWS) zu ermöglichen, vorausgesetzt die Mitglieder von HWS würden die Rund- und Schnittholzhändler aufnehmen und für sie auch ein Auffangbecken zur Wahrung der Interessen des Rund- und Schnittholzhandels schaffen.

Holzwerkstoffe Schweiz (HWS) vertritt ab 2009 auch die Interessen des Rund- und Schnittholzhandels

Eine ausserordentliche Mitgliederversammlung von HWS beschloss am 27. August 2008, übertrittswillige VSRH-Mitglieder mit Wirkung ab 2009 in HWS aufzunehmen und dafür eigens eine neue Fachabteilung Rund- und Schnittholz zu schaffen. Der Verband Holzwerkstoffe Schweiz wird damit um eine Kompetenz reicher und dehnt seine Interessenvertretung auch auf den Massivholzhandel aus.

Unter dem Erscheinungsbild "Schweizer Holzhandelszentrale" findet schon seit längerem eine Interessenkoordination im organisierten Schweizer Holzhandel, bestehend aus den rechtlich selbständigen Verbänden HWS, VSRH und dem Schweizer Furnierverband (SFV). Alle drei Holzhandelsorganisationen werden seit geraumer Zeit von ein und derselben Geschäftsstelle betreut, welcher Umstand eine Abstimmung auf gemeinsame Positionen und damit ein ge-eintes Auftreten vereinfachte.

Mit der bevorstehenden Liquidation des VSRH sowie der Integration des Rund- und Schnittholzhandels in HWS wird der organisierte Holzhandel der Schweiz zwar um ein selbständiges Mitglied ärmer. Es wird aber gleichzeitig auch ein grosser Schritt in Richtung Einheitsverband des Schweizer Holzhandels mit breiter Interessenvertretung getan –eine Konstellation, die in vielen anderen europäischen Ländern schon längere Zeit Tatsache ist.

Schweizer Holzhandelszentrale

Gemeinsame Geschäftsstelle von Holzwerkstoffe Schweiz, Verband Schweizer Rund- und Schnittholzhändler sowie Schweizer Furnier-Verband

Postfach 674, CH-4153 Reinach 2

Tel. +41 (0)61 713 08 15

E-Mail: sekretariat-reimer@bluewin.ch

Internet: www.holzhandelszentrale.ch

Jörg Reimer, Direktor